



Peter Meiwald
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Union im agrar- und umweltpolitischen Blindflug

Berlin, 12.12.2014

Peter Meiwald, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-78040
Fax: +49 30 227-76038
Peter.meiwald@bundestag.de

Anlässlich der Beschlüsse des 27. CDU Parteitages erklärt Peter Meiwald, Sprecher für Umweltpolitik der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen:

„Die Beschlüsse des CDU-Bundesparteitags beschäftigen sich mit vielem - die großen Herausforderungen der Umwelt- und Klimapolitik spielen dabei allerdings kaum eine Rolle. Die Zukunft unserer Lebensgrundlagen wird erwartbar Macht- und Geldfragen untergeordnet“, bilanziert Meiwald.

Für Meiwald ist es offensichtlich, dass „einige Anträge zeigen, welchen geringen Stellenwert die ökologische Landwirtschaft, Tier- und Umweltschutz in der Jungen Union und der CDU haben.“

„Der Antrag Grüne Gentechnik prüfen ist der hilflose Versuch den pro-Gentechnik-Kurs der CDU zu kaschieren. Die „umfassende Positivkennzeichnung“ ist in Wirklichkeit ein trojanisches Pferd der Gentech-Lobby“, so Meiwald.

Für Meiwald ist es nicht nachvollziehbar, dass „die selbsternannten VertreterInnen der Zukunft von der JU fordern die Ausweitung von Verbandsklagerechten z.B. für Tierschutzorganisationen abzulehnen. Offenbar geht der Wandel in der Bevölkerung, die zunehmend Lebensmittel wünscht, die ohne Gentechnik und ohne tierquälerische industrielle Tierhaltung erzeugt wurde, an der Parteijugend völlig vorüber.“

„Flankiert werden diese Anträge gegen Zukunft und Willen unserer Bevölkerung noch von einer Initiative, die quasi eine Abschaffung der Umweltzonen zur Feinstaubreduzierung in Städten fordert. Gerade angesichts der aktuellen Mahnungen aus Brüssel, endlich mehr gegen den gesundheitsgefährdenden Feinstaub in Deutschland zu tun, eine wirklich abenteuerliche Positionierung“, führt Meiwald weiter aus.